

Meldung vom 22. März aus Köln: Die Friedensverhandlungen würden am 25. Mai in Münster beginnen. Zu diesem Zweck habe der König von Dänemark [Christian IV.] an alle interessierten Mächte Gesandte geschickt. Diese hätten die Aufgabe, "*[de] les disposer a y aller*".

Meldung vom 23. März aus Leipzig: General [Lennart] Torstenson habe in der Schlacht von Senftenberg eine unter dem Kommando von Graf "*de Buy*" stehende Truppe von 2000 Mann Reiterei vernichtend geschlagen. Nur deren 150 hätten sich zusammen mit ihrem Befehlshaber retten können; der Rest aber sei gefangengenommen oder getötet worden. Torstenson habe inzwischen 36 Kompagnien Kavallerie Verstärkung erhalten. Auch sollen diesem noch zusätzliche Truppen aus Pommern zugeführt werden.

Meldung vom 28. März aus Prag: [Schwedische] Truppen würden sich Böhmen und Mähren nähern. [Ottavio] Piccolomini und [Johann Baptist] Colloredo "*doivent resigner et remettre leur charge a [Matthias] Galas*".

Meldung vom 30. März aus Nürnberg: "*L'Ambassadeur du Roy de Dannemark a receu icy 5000 Dallers est allé a MuniK et de la a Vienne pour solliciter la paix lequel assure que le General [Gustav] Horne viendra avec 10'000 hommes de suedes en allemagne.*"

Meldung vom 3. April aus Schwaben: Die Armee von Marschall [Jean-Baptiste Budes, Comte] de Guébriant, halte sich noch stets in Schwaben auf. Doch sobald diese aus Frankreich Verstärkung erhalte, solle sie erneut dem Feind entgegengeführt werden.

Meldung vom 31. März aus Mailand: Prinz Thomas [-Franz I. von Savoyen] halte sich mit 7000 Mann zu Fuss und 3000 Pferden zwischen Novara und Mortara auf. Offenbar sei es dem Prinzen gelungen, in dortiger Gegend 20'000 Sack Getreide und 10'000 Sack Reis aufzutreiben und nach Casale [-Monferrato] zu überführen.

Meldung vom 5. April aus Lyon: Aus Narbonne erfahre man, dass ein

Teil der Kavallerie der Garnison von Tarragona durch die Truppen von Marschall [Philippe] de la Mothe [-Houdancourt, dem Vizekönig von Katalonien], geschlagen worden sei. Von Barcelona hingegen werde berichtet, span. Soldaten hätten - "*prenant du Tabac dans le vaisseau admiral*" - das im Hafen von Mora vor Anker liegende Schiff in Brand gesteckt. Insgesamt seien dabei 4 Schiffe verbrannt und mehr als 400 Mann umgekommen.

In franz. Sprache. Aus der Kanzlei der franz. Ambassade in Solothurn.
AH 29, 60

[1651 Juli]

B

NOTIZEN DES TAGSATZUNGSGESANDTEN [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
JAHRRECHNUNG ZU BADEN VOM JULI 1651]

EA VI 1, 58-64

-
- "*Pündtner gelt von Zürich und andern Stetten entlehnt, die herrligkeit In X grichten [Zehngerichtebund?] Zuo Kauffen welches dem Ertzherzogen Leopold [Wilhelm?, Regent der span. Niederlande], werden sollen. aber durch list den Spanigern der beste theil dem graff [Francesco] Casate, [Ambassador von Mailand/Spanien], worden den Pündtnern dardurch die Pencion Zuo geben.*"
 - "*Politicus [Sebastian Peregrin Zwyer]: das den Zürchern [Tagsatzungsgesandten Johann Rudolf Rahn und Johann Ludwig Schneeberger] In Jr herberg [zu Baden] die [Tagsatzungsgesandten der] IV Ort Nachtreten sollen.*"
 - [Bezüglich der Salzzölle, die beim Schloss Joux erhoben würden, sei Henri II], Duc [d'Orléans-] Longueville, [Fürst und Graf von Neuenburg, zuständig].¹
 - "*Relation der basleren sach usgestrichen [Bemühungen Basels, im Römischen Reich konfiszierte Waren eidg. Kaufleute wieder freizubekommen?]"²*
 - "*Politicus den Landschriber [von Baden, Johann Franz Ceberg,] mit gwalt Indinget an Obersten und hauptlüth [wegen] das scherpfpe schryben Zemachen [Beschimpfung eidg. Kaufleute durch Frankreich?]"³*